



## Nachrichten

Nr. 49 – März 2002

**„Fordern + Fördern!“** – so lautete mit weiteren Untertiteln eine Informations- und Diskussionsveranstaltung am 6.2.2002 im Forum unserer Schule.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Ergebnisse der PISA-Studie hatten Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulgemeinde mit unterschiedlichen Positionen Rede und Antwort gestanden. Sie waren der Einladung des Schulleiternbeirates und der Schulleitung gefolgt und stellten zunächst Konzepte und einzelne Aspekte des Forderns und Förderns vor. Inzwischen hat das Kollegium an einem Pädagogischen Tag am 12.2. Gesichtspunkte der Diskussion aufgegriffen und in Arbeitsgruppen weiter vorangetrieben. Die neueste Ausgabe unserer Schülerzeitung „holaphon“ hat sich der Thematik umfassend, kritisch und konkret gewidmet – ein hilfreicher Beitrag für unsere aktuellen Diskussionen.

Zentrale Aufgabe bleibt jedoch zunächst, die Arbeiten am Schulprogramm zu beenden. Dies soll an einem weiteren Pädagogischen Tag am 13.3. erfolgen, damit es nach Ostern in der Schulkonferenz besprochen und verabschiedet werden kann. Es ist am Ende dieses Schuljahres dem Staatlichen Schulamt vorzulegen.

Allen Veranstaltungen gemeinsam und deutlich erkennbar ist das Bestreben der Schulgemeinde, die Entwicklung unserer Schule engagiert, konsensfördernd und nachhaltig voranzutreiben.

Auch in diesem Zusammenhang möchte ich die Gremien unserer Schule anregen, zunächst an „Runden Tischen“ in eigener Zuständigkeit, Ideen und Perspektiven, Schwerpunkte und Aspekte zu diskutieren und eine Realisation im Diskurs zu prüfen.

Ich beabsichtige in der Folge noch in diesem Jahr, einen ständigen „Runden Tisch“ einzuberufen, an dem alle Mitglieder der Schulgemeinde sich regelmäßig aber zwanglos über die Hohe Landesschule austauschen können.

Wissen, was andere denken –  
prüfen, was gemeinsam möglich ist –  
vereinbaren, was nachhaltig tragfähig ist.

Welche Leistungsfähigkeit unsere Schule in der Breite und in der Tiefe besitzt, welche Interessen, Ziele und Wege Einzelne und Gruppen unserer Schule verfolgen, wurde erneut hervorragend dokumentiert im **Jahrbuch 2001** – letztmals federführend betreut durch Frau Dr. Winkel und Herrn Kleinert (s. hierzu weiter unten). Uns allen bleibt nur ein herzliches Dankeschön. Diese Lücke muss erst noch geschlossen werden.

Rasch nach dem Erscheinen der letzten Nachrichten fand vom 25. Oktober bis 20. November der **„Literarische Herbst 2001“** statt. Dem Organisationsteam, bestehend aus Frau Bingel, Frau Massow und Herrn Rapp, gelang es, Gäste auszuwählen, deren Literatur zum Programm der verschiedensten Jahrgangsstufen passt. Vor der Oberstufe las Horst Bingel, einem PEN-Aufruf folgend, engagierte Gedichte, die sich gegen den Rechtsradikalismus in der Gesellschaft wenden, die Lyrikerin Hilde Domin ließ sich u.a. zu ihren Erfahrungen in der Emigration während des Dritten Reichs befragen, Ludwig von Friedeburg gab eine beredte Schilderung der Bildungspolitik seit Beginn des 20. Jahrhunderts und Wolfgang Hilbig vermittelte mit seinem Roman teilweise autobiographische Eindrücke von der 1989er Wende. Unter- und Mittelstufe trafen sich bei Michael Gutzschhahn, der sich u.a. mit dem Gewaltproblem unter Jugendlichen befasst, Gerd Lobin, der spannend von den Ursprüngen der Wikinger berichtete, Arnim Otto, der als Verleger für "Hobbyautoren" auch zum Schreiben aufforderte, Wjatscheslaw Kuprijanow, der aus Sicht eines russischen Autors in die asiatische Denkweise einführt, und

den Autorinnen der Literaturwerkstatt [w.r.o.t.e.h.o.u.s.e.], deren erste Schreibversuche Diskussionsstoff und Anlass zur Nachahmung boten. Das rege Interesse der Schülerinnen und Schülern steigerte sich während der Veranstaltung sogar noch und zeigt, dass die "Institution Literarischer Herbst" eine echte Nachfragerücke füllt. Deshalb wird es auch im nächsten Herbst wieder literarisch zugehen – leider jedoch ohne die Protagonistin Frau Bingel (s. hierzu weiter unten). Bei ihr dürfen wir uns alle sehr herzlich bedanken, für Idee, Realisation und Perspektive. An diesen federführend mitwirken wird zukünftig Frau Erler-Lipinski. Herzlichen Dank!

In den letzten HOLA-Nachrichten hatte ich Ihnen von den stockenden Planungen zu **hola@zukunft** berichtet. In der Zwischenzeit sind erhebliche Fortschritte erzielt worden. Der Schulträger hat quasi als Antrittsgeschenk des neuen Schuldezernenten, Herrn Frodl, unser ehrgeiziges Projekt honoriert und die Gelder für die baulichen Maßnahmen zum Umbau der Räume 101 und 102 zum neuen Multimedia-Raum der HOLA bereitgestellt. In zahlreichen Koordinationsgesprächen zwischen Vertretern der Stadt, den „Freunden und Förderern“, hier insbesondere Herrn Hans-Jörg Lebert, sowie Frau Hörsting und dem Schulleiter wurde die Feinabstimmung betrieben und die Realisation begleitet. Eine Fülle von Details galt und gilt es zu beachten, neue Angebote mussten geprüft, einige Entscheidungen angepasst werden. Der Zeitplan ist sehr eng. Es bleibt das Ziel, den Raum so rasch wie möglich nach den Osterferien angemessen zu eröffnen. Die geplante **PC-ABC – AG** für die Klassen 5 hat bereits begonnen. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler nehmen an ihr teil, betreut von jeweils einer Lehrerin oder einem Lehrer und einer Mutter oder einem Vater. Die Planungen werden bereits umgesetzt – auch dank des großartigen Engagements der Eltern mit der Feder führenden Frau Werth! Herzlichen Dank!

Das von Frau Hörsting und einigen Kolleginnen und Kollegen erarbeitete Konzept dokumentiert sich als offenes Lernmaterial, das in Qualität und Quantität kaum Wünsche offen lässt. Zeitgemäß und situationsbezogen. Ausgesprochen gelungen!

### Weiteres aus dem Schulleben

Die **HOLA-Theaterzwerge**, betreut von Frau Zierlinger, lieferten sich am 6. und 7. September 2001 ein szenisches Duell mit Dr. Heinrich Hoffmann, der bekanntlich den „Struwwelpeter“ geschrieben hat. Das Stück **„Struwwelpeter und die Kids von heute“** lässt Hoffmann wieder aufstehen und mit Kindern von heute über seine und ihre Vorstellungen debattieren. Amüsant, ernst und witzig – die „Kleinen“ brachten nicht nur die Schulgemeinde auf die Beine in zwei sehr gut besuchten Vorstellungen, sondern auch zum Nachdenken, zum Lachen und zu viel Beifall. Unterstützt wurden die kleinen Schauspieler von der **Jazz-Tanz-AG**, angeleitet von Frau Weist.

Das Wahlpflichtfach **Kulturelle Praxis** setzt sich ausdrücklich die öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse zum Ziel. Die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 nahmen die Zuschauer am 27. November 2001 im Forum mit auf eine Zeitreise durch die vergangenen fünf Jahrzehnte. In einer Ausstellung, in einem Reader, in Sketchen und in kommentierten Folien wurden politische Schwerpunkte und vor allem die gesellschaftlich-kulturelle Entwicklung des jugendlichen Selbstverständnisses in den letzten 50 Jahren dargestellt. Der **Singkreis** sorgte für die musikalischen Ohrwürmer, die das Publikum in Erinnerungen schwelgen und mitsingen ließ – **Yesterday** eben.

Im **Lesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins** für die 6. Klassen wurde **Yeo Jin Park** aus der 6A die Schulsiegerin. In einer harten Konkurrenz – das Niveau war sehr gut – mit den anderen Klassensiegern Anna Lena Meller, Mona Ohlberger und Jeremy Gedeon entschied sich der Juror Gerd Lobin für sie. Sie beeindruckte besonders durch die Fähigkeit, ihr Textverständnis zu gestalten. Yeo Jin wurde am 19. Februar 2002 auch Siegerin des Entscheides der Stadt Hanau. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg in diesem Wettbewerb.

Am 6.12.2001 wurde in den Klassen 8 die erste Runde im Mathematik-Wettbewerb geschrieben. Die besten Ergebnisse von maximal 48 möglichen Punkten erzielten: **Moritz Weil (47)**, **André Jovchev (43)**, **Stefan Dechert (42)**, **Daniel Günther (40,5)**, **Janina Pankow (37,5)** und **Hilmar Jüngling**

(37,5). Als Anerkennung erhielten sie Büchergutscheine, eine Urkunde und die Möglichkeit, an der 2. Runde teilzunehmen.

**Dominic Hildebrand, Rainer Schindler und Matthias Wischer** (Jg. 12) haben beim Wettbewerb „Jugend forscht“ 2002 im Regionalentscheid Hessen-Mitte im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den 1. Preis errungen. Er berechtigt zur weiteren Teilnahme am Landesentscheid. Zusätzlich ausgezeichnet wurden sie mit dem Umweltpreis der Hessisch-Thüringischen Landesbank.

Erfolgreich auch wieder unsere Schachspieler! Wir berichten später.

Allen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei weiteren Durchgängen. Auf Anfrage des Klinikums der Stadt Hanau reagierte die **Klasse 5D** mit einer Aufführung des Weihnachtsspiels „**Uff hessisch**“. Auch die Bewohner des Martin-Luther-Stiftes freuten sich über den Besuch der „Kleinen“.

Im Januar fand das turnusmäßige Treffen im Rahmen des **Comenius-Projektes** an unserer Schule statt. Die Kolleginnen und Kollegen aus Nimes (Frankreich), Bratislava (Slowakei), Bexley (Großbritannien) und Hradec Kralowé (Tschechien) als Vertreterinnen und Vertreter der europäischen Partnerschulen waren am 21. und 22. Januar bei uns zu Gast, um das Projekt „**Das europäische Haus in seinem Umfeld**“ zu koordinieren. Die Gäste informierten sich zunächst über das deutsche Schulsystem und die Geschichte der Stadt Hanau, um dann zusammen mit den Vertreterinnen der Hola, Frau Kiefer-Opitz, Frau Krapp und Frau Merkelbach-Weis, die Projektergebnisse auszutauschen und die weitere Planung (z.B. Einrichtung eines Chat-Rooms für Schülerinnen und Schüler) abzusprechen. Teil unseres Projektes ist auch die Erforschung des natürlichen Umfeldes. So arbeiten Holanerinnen und Holaner der Jgst. 9 unter der Leitung von Herrn Dr. Müller über die Streuobstwiesen. Zum Abschluss degustierten denn auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Anwesenheit des Schulderezenten den selbst hergestellten Äppelwoi.

Mit **Gewalt- und Suchtprävention** hatte sich eine Arbeitsgruppe auf dem Pädagogischen Tag befasst und an konzeptionellen Überlegungen weitergearbeitet. Hier erwarte ich demnächst weitere Neuigkeiten. Ein Arbeitskreis Suchtprävention (Lehrer/Eltern/Schüler) beabsichtigt sich zu konstituieren. Am 7. und 8. März trat die Theatergruppe **RequisIT in der Hohen Landesschule** auf. Ehemalige Drogenabhängige befassten sich szenisch als Improvisationstheater, landesweit bekannt und von Schulämtern empfohlen, mit der Suchtproblematik. An der Hola nahmen alle Klassen 7 teil.

Zur Gewaltprävention sind Ergebnisse in einem Taschenbuch erschienen, an denen die Kolleginnen Massow und Zierlinger mit ihren Klassen mitgewirkt haben.

Weiterer Theatergenuss kündigt sich bereits an:

Das **HET** (HolaEnglishTheatre) probt zz. unter der Regie von Frau Massow für eine adaptierte Fassung des Grimm'schen Märchens **Rumpelstilzchen**. Die **Aufführungen** sind geplant für den **29.4. und 9.5.2002**, jeweils 19.30 Uhr im Forum.

Auch Kollege Schneck-Holze wirft wieder Schatten voraus. Seine „**Troja – Tragödie der Hellenen**“ wird als 25. Jubiläumsveranstaltung erneut in den Freilichtgärten der Hola zu sehen sein. Termine: **20.-23. August 2002**.

## Schulkonferenz

Die neu zusammengesetzte Schulkonferenz hatte sich bisher vor allem mit der Entwicklung des Schulprogramms zu befassen (s. hierzu an anderer Stelle) und Entscheidungen zur Raucherecke und einer neuen „Hausvereinbarung“ (früher „Hausordnung“) zu treffen. Die Raucherecke wurde zunächst moderat verlagert. Im Zusammenhang mit der geplanten „Hausvereinbarung“ könnte auch eine verbesserte Lösung zur Raucherecke integriert werden. Die Gremien der Schule diskutieren zz. Mit Beschlüssen rechne ich in den nächsten beiden Monaten.

## Personalia

Insbesondere die unklare Personalsituation hatte mich veranlasst, diese HOLA-Nachrichten mit Verzögerung zusammen zu stellen. Der in der letzten Nummer beschworene Herbst hatte uns nach hartnäckigen Forderungen zwei Vertretungsverträge

beschert. **Frau Pohl** und **Frau Reiche** haben sich bereits gut eingelebt und erfreuen uns mit ihrem jugendlichen Engagement und ihrer Kompetenz.

Jetzt erscheint es an der Zeit, den aktuellen Stand mitzuteilen: Im Verlaufe des Monats September 2001 wurden **Frau Kretschmer** (F/Ek), am 28.2.2002 **Frau Dr. Winkel** (F/D) und **Herr Rücker** (Ch/Ek) in den Ruhestand versetzt. Für das langjährige Engagement in der Hohen Landesschule danke ich im Namen der Schulgemeinde sehr herzlich!

**Frau Bingel** (E/G/Sk) hat ab dem 21.2.2002 an der Albert-Einstein-Schule die Studienleitung übernommen – nach längerer Wartezeit sehr rasch und plötzlich. Herzlichen Glückwunsch! Sie wird ihren Abiturskurs noch durch die Abschlussprüfung führen.

Zu diesen Lücken kommen z.T. langwierige Erkrankungen der Kollegen Gerdes (D/E/Eth), Heußler (F/G), Peukert (Ph/Ch) und Lachmann (G/Sk).

Wir haben versucht, schnellstmöglich und bestmöglich für Ersatz zu sorgen. Ein Konzept, auch im Kontext der perspektivischen Veränderungen im Sommer, wurde Woche für Woche durch neue Hiobsbotschaften und bürokratische Erschwernisse in Frage gestellt und modifiziert.

Zurzeit ist bekannt, dass eine Stelle im Internet bereits ausgeschrieben wurde, eine weitere steht an.

Begrüßen können wir jetzt schon **Frau Böhn-Kaiser**, die einige Stunden Englisch-Unterricht noch während ihrer Elternzeit erteilen wird.

Für den Kollegen Heußler hatte **Frau Rauhe** einen Vertretungsvertrag übernommen. Bedauerlicherweise ist auch sie nun länger erkrankt.

**Frau Heim** (D/E) hat am 7.3. ihr 2. Staatsexamen abgelegt. Herzlichen Glückwunsch! **Herr Canellas** (F/Spain) tritt im April an.

**Frau Walther** (F/E), bisher Albert-Einstein-Schule, und **Frau Heim** werden während des Restes ihrer Referendanzzeit helfen, den bisher vertretenen bzw. ausgefallenen Unterricht abzudecken. Auch hierfür herzlichen Dank!

Einen Teil des Unterrichtsumfanges musste ich wegen der besonders schwierigen Verhältnisse kürzen, um die durch die Ausfälle entstehenden Defizite durch Verteilung möglichst klein zu halten. **Einige Kolleginnen und Kollegen** haben deshalb zusätzlich Lerngruppen und damit Belastungen übernommen. Auch und gerade ihnen gilt mein besonderer Dank!

Bei den Eltern und Schülerinnen und Schülern hoffe ich auf Verständnis auch für die eine oder andere ungewöhnliche Vertretungsregelung. Herr Zierlinger und vor allem Herr Kemink haben hier schwierige Probleme zu lösen.

Für Frau Bingel hat **Frau Grebenstein** die Betreuung der Mediothek II übernommen. Auch ihr vielen Dank.

## Ausblick - Termine

Für den Abschluss unseres Schulprogramms wird noch ein Pädagogischer Tag am 13.3. stattfinden. Dieser wichtige Tag und weitere außerunterrichtliche Planungen (Fachtage Deutsch, Mathematik, Suchtprävention für den Jahrgang 7, Teilnahme an Wettbewerben u.a.) belasten die Abläufe des Unterrichtsalltags in diesem Halbjahr zweifellos zusätzlich. Hierfür bitte ich um Verständnis. Um unsere Ziele einer angemessenen und nachhaltigen Entwicklung der Schule weiter vorantreiben zu können, ist beabsichtigt eine Implementierung aller Zusatzveranstaltungen (Projekttag, Fachtage, Austausch, Fahrten etc.) in den Jahresterminplan 2002/2003 koordiniert vorzunehmen.

Kurz vor den Sommerferien werden wir erneut – nach den Vertretungskonferenzen – zu einem Schulfest als Abschluss von Projekttagen einladen. Ein Schulsportfest und ein allgemeiner Wandertag runden diese Zeit unmittelbar vor den Ferien ab.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Kraft und Ausdauer, damit die gewünschten Erfolge sich einstellen können.

Der erste Schultag des neuen Schuljahres wird der 12.8.2002 sein. Bitte beachten Sie die Informationen hierzu durch die Klassenleitungen.

Bezler (Schulleiter)